

# Stadtgespräch

Zeitung für alle Frankfurter



4 | 2017

**Titelthema:**  
**Mit dem WOWI-Maskottchen  
in der Innenstadt**

**Die WOWI baut:**  
**Tradition und Moderne an der  
August-Bebel-Straße**

**Miteinander Wohnen e.V.:**  
**Lernhelfer gesucht**



Liebe Leserin, lieber Leser,  
die Jahresendausgabe von „Stadtgespräch“ stellt Ihnen das neue WOWI-Maskottchen FRANKO vor. Es hatte seinen ersten großen Auftritt beim cityHERBST im Oktober. Und zum cityADVENT lädt es Sie in der Vorweihnachtszeit sehr herzlich ein. Die WOWI und ihre Tochtergesellschaft ARLE werden die Innenstadt in diesem Jahr in eine stimmungsvolle „Wichtelzone“ verwandeln.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2 – 3*

[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)



## Maskottchen auf Namenssuche: Äpfel für gute Ideen



**Die WOWI hat ein Maskottchen. Beim cityHERBST Anfang Oktober nutzte es seinen ersten öffentlichen Auftritt für die Suche nach einem passenden Namen.**

Der grüne Kerl mit dem Schlüsselring war dabei am WOWI-Stand am Brunnenplatz gleich zweimal vertreten: groß, ortsfest und mit viel Luft sowie klein und leibhaftig. Das Mini-Kerlchen fragte die Besucher der Veranstaltung nach Namensideen für sich. WOWI-Mitarbeiterin Lisa Grünewald an

seiner Seite sammelte Vorschläge der Festbesucher ein und belohnte sie sofort mit einem leckeren Herbstapfel mit WOWI-Logo aus ihrem Korb.

Eine weitere Chance zu gewinnen, hatten die Ideengeber später bei der Auswahl des Siegers aus den insgesamt 79 Einreichungen: Eine Besteigung des Turms der Marienkirche wurde unter ihnen verlost.

Die eigentliche Namensentscheidung fiel dann Ende Oktober: „FRANKO“ überzeugte die Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter der WOWI und Mieterin Gabriele Weichert, die Erfinderin dieses Namens, freut sich schon auf den Blick vom Kirchturm über das adventlich leuchtende Stadtzentrum. Auch WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt hält den Namen für passend: „Er drückt die Verbundenheit der Wohnungswirtschaft mit der Stadt Frankfurt (Oder) aus und soll uns weiter dabei helfen, mit den Frankfurterinnen und Frankfurtern ins Gespräch zu kommen.“

## WOWI-Aktion im SOMBRÉDO: Doppelt lecker!



Beim cityHERBST ist für viele Frankfurter das Restaurant SOMBRÉDO am Brunnenplatz 1 in den Blick gerückt. Schließlich kam der viel gelobte grüne Drink, den die WOWI in der warmen Herbstsonne an ihrem Stand ausschenkte, direkt von dessen Cocktail-Spezialisten. Und weil man sich dort auch an kalten Wintertagen kulinarisch bestens aufwärmen kann, starten im Januar die WOWI und das

SOMBRÉDO die Bonusaktion „Zwei für Eins“.

### **Das sind die Regeln:**

Im Vermietungscenter am Brunnenplatz 3 – 4 bekommen WOWI-Mieter und Mietinteressenten einen „Zwei für Eins“-Gutschein, den sie montags bis donnerstags bei einem Besuch im SOMBRÉDO einlösen können. Es gibt bei Bestellung eines Hauptganges von der Karte einen zweiten Hauptgang kostenlos dazu.

## Zum cityAdvent: Wichtel unterwegs

Die WOWI/ARLE-Adventscity wird 2017 ganz im Zeichen der Wichtel stehen. Die freundlichen Figuren aus der Sagenwelt sorgen dafür, dass es besinnlich, kreativ und ein bisschen geheimnisvoll zugeht.

### Die deutsch-polnische Wichtelwerkstatt mit weihnachtlichem Postamt ...

... soll in der Karl-Marx-Straße 180 zum Treffpunkt, zum Ort der Kreativität, zur Bühne für kleine und große Künstler und ganz besonders zum Postamt für Weihnachtsbriefe werden. Die Wunschzettel können dort geschrieben oder gemalt und sofort in den Wichtelbriefkasten für den Transport zum Weihnachtsmann gesteckt werden. Die Wichtelwerkstatt ist an den ersten drei Adventswochenenden von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Übrigens: Auch vor der Wichtelwerkstatt steht ein Briefkasten des Weihnachtspostamts. Eine Antwort des Weihnachtsmanns ist garantiert!

### Ganz besondere Termine in der Wichtelwerkstatt

**Samstag, 02. Dezember und Sonntag, 03. Dezember, 12:00 – 18:00 Uhr**

„Weihnachtswichtel brauchen Hilfe für den magischen Wichtelweihnachtsbaum!“

Frankfurter und Stübicer aller Generationen basteln Wichtelfiguren aus Tannenzapfen für die Weihnachtsbäume im Postamt und auf der Magistrale.

**Samstag, 02. Dezember, 16:00 Uhr**

Deutsch-polnisches Puppenspiel. Theater des Lachens mit „Die Prinzessin und die kleine Laterne“.

**Samstag, 09. Dezember und Sonntag, 10. Dezember, 12:00 – 18:00 Uhr**

„Werde selbst zu einem Weihnachtswichtel!“

Kinder gestalten unter professioneller Anleitung Geschenke für die Bewohner von Seniorenheimen beidseits der Oder.

### Rätsel-Wichtel ...

... stehen als Teil eines grenzübergreifenden Advents-Suchspiels in den Schaufenstern der Stübicer und Frankfurter Innenstadt-Geschäfte. Sie geben Hinweise auf einen Lösungssatz, für den man in der Wichtelwerkstatt einen kleinen Preis erhält.

### „24 Weihnachtsschnäppchen“ ...

... entdecken Sie bei einem Spaziergang durch die Innenstadt. Zwischen dem 01. und 24. Dezember bieten die Gewerbetreibenden jeweils eine besondere Tagesüberraschung an – wie z. B. einen Rabatt, ein Geschenk oder eine Aktion.

### Deutsch-polnisches Weihnachtskonzert

**Mittwoch, 20. Dezember**

**Beginn: 18:30 Uhr, Eintritt frei**

Das Konzert im Kleist Forum wird zu einem Advents-Höhepunkt. Ensembles aus Stübice und Frankfurt singen Weihnachtslieder beider Länder.



### Lebendiger Adventskalender Frankfurt (Oder) – Stübice 2017

Vom 01. bis zum 24. Dezember öffnet sich in Frankfurt und Stübice jeden Tag ein Türchen einer sozialen oder kulturellen Einrichtung. Das Programm hängt in WOWI-Hauseingängen aus, steht auf der WOWI-Website und liegt in der Stadt zum Mitnehmen bereit.

## Christa Grundemann: Adieu Magistrale

Die Handtaschen werden Christa Grundemann weiter begleiten, auch wenn sie nach 17 Jahren zum Jahresende ihr Lederwarengeschäft in der Karl-Marx-Straße 9 schließt. „Privat habe ich mindestens dreißig davon, schön und edel“, berichtet sie.

Den sicheren Blick für Qualität verdankt sie ihrer Ausbildung zur Lederwaren-Fachverkäuferin Anfang der 1970er Jahre. „Da kam einfach alles vor: Vom Ger-

ben über das Färben, den Zugschnitt bis zum Nähen.“

Mit diesem Wissen arbeitete sie als Verkaufsstellenleiterin und kehrte nach erfolgreichem Studium und etlichen Jahren in der Verwaltung wieder zurück in den Facheinzelhandel.

Mit der Liebe zum Leder und zum Verkauf gewann sie in ihrem Geschäft eine Stammkundschaft und denkt gerne an viele nette Begegnungen zurück.

Abschiednehmen von der Magistrale bedeutet für sie ein wenig Wehmut – und viel Vorfreude auf die Zeit, die sie nun ihren Hobbys, dem Garten und dem Pferdesport widmen kann.

**Danke und alles Gute weiterhin, Frau Grundemann!**





August-Bebel-Straße

## Bau-Denkmal 1927...



**Die Bauschild-Zeichnung und die reale Fassade werden einander immer ähnlicher. Der lange Weg der denkmalgeschützten WOWI-Gebäudegruppe an der August-Bebel-Straße hinein in die moderne Frankfurter Wohnwirklichkeit steht kurz vor dem Abschluss.**



Der Balanceakt zwischen Altbau-Charme und modernen Wohnansprüchen stellte die Bauleute vor große Herausforderungen. So galt es beispielsweise, denkmalgerecht restaurierte Original-Doppelfenster mit moderner Dämmwirkung zu versehen. Die Lösung: In die inneren Flügel wurde zweifaches Isolierglas nach heutigem Standard eingebaut und zusätzliche Gummidichtungen sorgen für einen optimalen Schall- und Wärmeschutz.

Der Bau der Häuser 1927/28 fällt in die Zeit des Expressionismus, die in Frankfurt (Oder) geprägt

war durch moderne Grundrisslösungen, farbstarke Fassaden und vor allem durch ausdrucksvolle Details im Inneren der Häuser.

### Liebevoll restaurierte Altbau-Details ...

An der August-Bebel-Straße haben Restauratoren unter vielen Übermalungen die Nuancen dieses ursprünglichen Farbspiels wiederentdeckt. Die Treppenhäuser konnten so ganz im Sinn des Expressionismus mit kräftigen Gelb-, Grün- und Braun-Abstufungen gestaltet werden.

### ... und modernste Haustechnik

Das Grundriss- und Nutzungskonzept der Anlage von 1927 kann auch 2017 noch überzeugen. Es bietet eine solide Grundlage dafür, durch den Einbau von Bädern mit Fußbodenheizung, einer zugfreien Zentrallüftung sowie einer sparsamen Erdgas-Heizzentrale für alle Häuser

einen Wohnkomfort zu schaffen, der keine Wünsche offen lässt.

WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt: „Gerade das Miteinander von sichtbar gemachter Geschichte und nachhaltiger Modernisierung passt gut nach West. Die WOWI ordnet die Gebäude hier in eine Traditionslinie des fortschrittlichen Bauens ein, die in Frankfurt (Oder) besonders mit dem Namen Martin Kießling verbunden wird. Darauf sind meine Mitarbeiter und ich stolz. Und besonders freut es uns, dass die Frankfurter das Miteinander von Tradition und Gegenwart ebenfalls zu schätzen wissen. Der Vermietungserfolg an der August-Bebel-Straße 29 – 32 / Maxim-Gorki-Straße 2 – 5 spricht jedenfalls dafür.“

### Gesichter der WOWI: Lutz Kapinos, Bauleiter



Wie eng ein Bauleiter mit seiner Arbeit verbunden sein kann, erläutert Lutz Kapinos, derzeit aktiv am spannendsten Bauvorhaben der WOWI, durch eine Anekdote: Die Abendspaziergänge mit seiner Frau hätten in den letzten Monaten von der Wohnung beim Wildenbruchteich hin und wieder in Richtung August-Bebel-Straße geführt. „Man muss doch vor dem Zubettgehen noch mal

einen Blick auf die Baustelle werfen“, gibt der gebürtige Frankfurter schmunzelnd zu und ergänzt, „Ein Glück, dass meine Frau ebenfalls Bauingenieurin ist. Sonst hätte sie das bestimmt nicht mitgemacht.“

Zu Lutz Kapinos Baustellen der Vorwendezeit wären die Spaziergänge länger gewesen: In Markendorf hat er seit 1976 die Errichtung des Klinikums (damals noch

Bezirkskrankenhaus) begleitet und nach der Wende auch dessen Erweiterung. 2012 bis 2014 folgte das Bolfrashaus im Stadtzentrum. Seitdem ist der denkmalgeschützte Komplex in West das ‚zweite Zuhause‘ des Bauleiters aus Leidenschaft. „Spannend ist hier, wie ein Bau von 1927 an die Anforderungen von 2017 angepasst wird ohne dabei seinen Charakter zu verlieren.“

## August-Bebel-Straße

# ...Wohnideen für 2017

Als Ingrid Leppack und ihr Lebenspartner Horst Thom sich im Oktober für zwei Wohnungen in benachbarten Aufgängen der Wohnanlage entschieden, spielte das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz eine wichtige Rolle.

„Es tut der Liebe immer gut, wenn die Partner von Zeit zu Zeit die eigene Tür hinter sich zumachen können“, finden die beiden und halten aus diesem Blickwinkel auch das Konzept des Familien-Wohnnetzes für einleuchtend, das die WOWI an der August-Bebel-Straße anbietet.

### „Wohnen für Familien“

Die Idee dazu legt der breit gefächerte Mix an Wohnungsgrößen in der Anlage nahe: Weil Eltern mit Kindern, die eine der geräumigen Drei- bis Fünfzimmerwohnungen bewohnen, gleich nebenan für die Großmutter eine 40-Quadratmeter-Wohnung mit Wohn-Schlaf-Raum und großzügiger Wohnküche finden, ist für alle Beteiligten ein gedeihliches Miteinander möglich. Oma kann viel Zeit mit den Enkeln verbringen. Und sie kann für sich sein, wenn ihr der Sinn danach steht.

Gelegenheit zur Großfamilien-Gemeinsamkeit bietet auch der Innenhof des Bauensembles: Hier werden bis zum Sommer 2018 Begegnungsorte für die Generationen geschaffen: Spielecken und ruhige Sitzbereiche liegen in Sichtweite zueinander aber durch Hecken getrennt. Auch hier gilt das Prinzip ‚Nähe und Distanz im rechten Verhältnis‘.

Eine besondere Aufgabe wird dabei den vier kleinen Gartenhäusern in den Ecken des Hofes zukommen: Sorgfältig restauriert verwandeln sie sich in ebenerdige Abstellmöglichkeiten für Bobbycars und Rollatoren – oder in einen geschützten Spieltreff am Rand des Sandkastens, wenn es das Wetter einmal nicht so gut meint.

### „Willkommen in West“

Unabhängig von jedem Wetter stellt die Infrastruktur des Wohngebiets an der August-Bebel-Straße ein starkes Zuzugsargument dar.

- Einkaufen: Discounter-Kaufhalle gleich nebenan.
- Sport: Das Hallenbad (25-Meter-Sportbecken, Nichtschwimmerbecken, Wassergymnastik,



Babyschwimmen) liegt circa 200 Meter entfernt.

- Frischluft-Freizeit: Der Stadtwald und der Wildpark Rosengarten sind mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Mehrere Spielplätze liegen in Fußwegentfernung.
- Kindergärten: Kita Kinderwelt weniger als 300 Meter entfernt. Weitere Kita in der Otto-Nagel-Straße.
- Schulen: Erich-Kästner Grundschule mit Hort gleich nebenan; Carl-Friedrich-Gauß Gymnasium circa 500 Meter entfernt.

### Herzliche Einladung: Besuchen Sie die Musterwohnungen in der August-Bebel- Straße 29.

Besichtigungstermine können im WOWI-Vermietungscenter am Brunnenplatz 3 – 4 vereinbart werden.

+49 335 4014014  
@vermietung@  
wowi-ffo.de

Virtueller Rundgang unter [www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

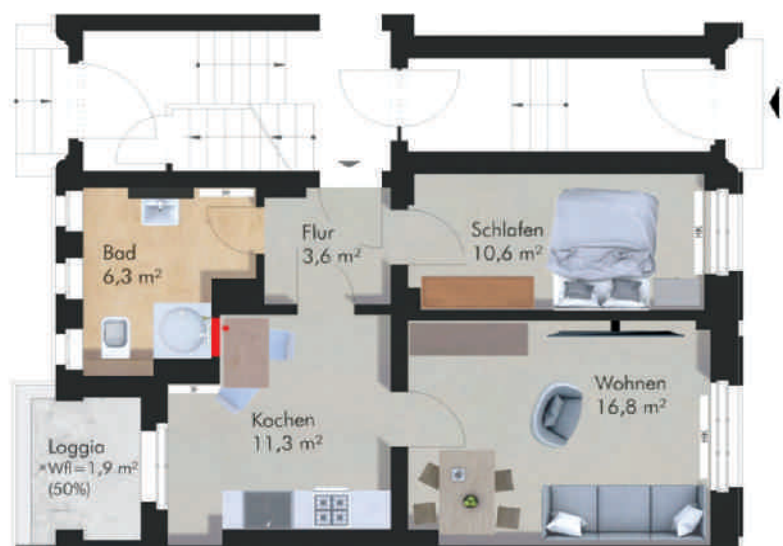
### Zum Beispiel: Großzügige Zweizimmerwohnung

Das ist die besondere Wohnqualität der Wohnungen der Anlage – an einem Beispiel aus der August-Bebel-Straße 32:

- Circa 50 qm Wohnfläche
- Große Loggia zum Innenhof
- Modernes Bad mit Fußbodenheizung und Dusche
- Geräumige Wohnküche mit Anschlüssen für Elektroherd, Spülmaschine, Waschmaschine

sowie mit direktem Austritt zur Loggia

- Gesamtmiete 542,88 EUR
- Kautions 1.212 EUR
- Ab 01. März 2018 bezugsfertig.





## Neubauplanung an Marienkirche ... ... mit Bischofsgang



Die neue Häuserzeile in der Großen Oderstraße wird auf historischem Grund stehen. Wegen der Wichtigkeit dieses Bauplatzes zwischen Bolfrashaus und Universitätsplatz haben Stadt und WOWI einen Architektenwettbewerb ausgelobt.

ten Weltkrieg das Umfeld der Marienkirche prägte. Als Referenz an diese Nachbarschaft haben die Architekten sogar einen „Bischofsgang“ durch ihr Gebäude gelegt. Er soll an jene Gasse erinnern, die hier einst von der Kirche zum Frankfurter Domizil der Lebuser Bischöfe führte.

geplant. Die maroden und seit langem leer stehenden Häuser aus den 1950er Jahren werden dann zunächst einer archäologischen Ausgrabung Platz machen. Schließlich erwarten die Experten hier im Baugrund – wie unter dem Bolfrashaus nebenan – spannende Zeugnisse zur Stadtgeschichte Frankfurts vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Die Grundsteinlegung für den Neubau soll nach Ende der Ausgrabungen 2019 stattfinden. Mit der Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses rechnet die WOWI für 2020/21.



Wohnen Bischofsgang Gewerbe

Seit Mitte Oktober steht nun dessen Gewinner fest. Die Architekten BKSP Grabau, Leiber, Obermann und Partner aus Hannover überzeugten die Jury mit ihrem Vorschlag, anstatt der derzeit durchgehenden Gebäudefront eine Abfolge aus fünf unterschiedlichen Fassaden zu errichten. Damit nähert sich die Gestalt der Großen Oderstraße 25 – 28 wieder dem Aussehen, das hier von der Hansezeit bis zu den Zerstörungen im Zwei-

### Auch an Kleist wird architektonisch erinnert.

Ein weiteres Stück Stadtgeschichte soll der Neubau ebenfalls akzentuieren: Der einstige Standort des Kleist-Geburtshauses am südlichen Ende der Zeile wird durch ein besonders herausgehobenes Gebäude mit einem Café im Erdgeschoss markiert.

Der Abriss der derzeitigen Bebauung ist für das Frühjahr 2018



## Gut zu wissen: Beim Heizen sparen!

- Entscheidend für Behaglichkeit im Winter ist regelmäßiges ‚Stoßlüften‘. Nur so kann klamme und verbrauchte Zimmerluft zwei bis dreimal täglich gegen Frischluft von draußen ausgetauscht werden.
- Während des Lüftens müssen die Fenster zehn bis fünfzehn Minuten weit geöffnet sein – und die Heizungsventile natürlich auf Null gestellt.
- Die kühl ins Zimmer strömende Luft heizt sich an den warmen Wänden sehr schnell und

ohne nennenswerten Verlust wieder auf behagliche Zimmertemperatur auf. Ausführlich und anschaulich wird das Thema in einem Erklär-

video auf der WOWI-Website behandelt: [www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de) > Wohnungen & Service > Info > Richtig Heizen und Lüften.

### Bitte ermöglichen Sie den Alesern den Zugang!

Für diejenigen WOWI-Häuser, in denen die Wärme- und Wasserzähler noch nicht mit Funktechnik ausgerüstet sind, steht im Dezember 2017 / Januar 2018 die turnusgemäße Ableseung in den Wohnungen an.

Die Mieter werden gebeten, den beauftragten Firmen den Zugang zu ermöglichen. Der Termin der Ableseung wird in jedem Aufgang durch einen Aushang bekannt gemacht. Die Aleser können sich mit einem entsprechenden Ausweis legitimieren.



## Lernhilfe sucht Verstärkung Rechnen im Team

**Seit 2013 macht der Verein Miteinander Wohnen Schülern das kostenlose Angebot einer ‚sozialen Lernhilfe‘. Als ehrenamtliche Lernhelfer arbeiten Frankfurter mit Geduld und pädagogischem Fingerspitzengefühl.**

Alfons Pahl aus Neuberesinchen beugt sich mit Tymon im Nachbarschaftstreff des Vereins in der Berliner Straße 38 über die Mathe-Hausaufgaben. Der 69-jährige Ingenieur und der Drittklässler aus Polen bilden seit kurzem an zwei Nachmittagen der Woche ein Team. Gemeinsames Ziel: mit der unverzichtbaren Konzentration schriftliche

Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division üben. Dass Herr Pahl fit in Mathe ist, verwundert nicht. Auch in Chemie ist der studierte Ingenieur für Metallformung absolut sattefest. Und er findet genau den richtigen Ton, um seinen kleinen Partner zum selbstständigen Lösen der Aufgaben zu motivieren. „Geduld und Einfühlungsvermögen sind uns wichtiger als eine Fachausbildung“, beschreibt Claudia Tičar vom Nachbarschaftstreff das Anforderungsprofil für Lernhelfer. Gearbeitet wird mit dem Schulstoff in Naturwissenschaften, Deutsch und Fremdsprachen bis zur

Klassenstufe 10. Seitdem neben Frankfurter Kids auch die Kinder von Geflüchteten zu den Nutzern des Lernhilfe-Angebots zählen, sucht das Team laufend Verstärkung. Alfons Pahl ist einer von denen, die unlängst dazugekommen sind. „Es ist toll zu sehen, was hier mit Ausdauer und Freundlichkeit zu erreichen ist“, freut er sich.

**Interessenten für die Tätigkeit als Lernhelfer sind jederzeit willkommen.**

### **Kontakt:**

Miteinander Wohnen e. V.  
Nachbarschaftstreff in der Berliner Straße 38

☎ +49 335 4002123

Ansprechpartner sind Frau Claudia Tičar und Herr Ludwig Patzelt.

Den Aufwand für die Tätigkeit bekommen die Lernhelfer ersetzt.



## Energie als Ausbildungsthema Sparfüchse unterwegs

**Die beiden Energie-Scouts im Unternehmen unterstützten WOWI-Haushalte insbesondere in der Winterzeit. Thema der kostenlosen Beratung: Wie lassen sich im Haushalt Wärme und Elektrizität kostensparend und umweltschonend einsetzen.**

Vorbereitet haben sich die Scouts auf ihre Tätigkeit durch den gemeinsamen Besuch einer einwöchigen Schulung der IHK Ostbrandenburg. Auszubildender Remo Bergemann: „Wir sehen uns in den Wohnungen die Stromverbraucher an und geben den Mietern Tipps, wie sie durch richtiges Verhalten und moderne

Technik ihre Stromkosten deutlich senken können. Dass wir in der kalten Jahreszeit auch zum vernünftigen Umgang mit Heizwärme Ratschläge parat haben, ist selbstverständlich.“

Auch beim Erfahrungsaustausch der Jung-Mitarbeiter der Stadtwerke und der WOWI standen die Arbeitsfelder „Wohnen“ und „Energie“ eng beieinander. Anfang November führte ihre Begegnung zu den Schauplätzen des energieeffizienten Bauens bei der WOWI. Dort sahen sie Haustechnik auf dem modernsten Stand im Einsatz. Und auch beim Besuch modernisierter WOWI-Wohnungen ging es dar-

um, dass Energieeinsparung keinesfalls den Verzicht auf Wohnkomfort bedeuten muss.

Ein Gegenbesuch wurde für Anfang 2018 vereinbart. Und die WOWI-Azubis haben auch schon einen Wunsch-Schauplatz angemeldet: das Heizkraftwerk der Frankfurter Stadtwerke. Ein Kooperationsvertrag verbindet die Stadtwerke und die WOWI schon seit 2013.

### **Kontakt für kostenlose Energieberatung:**

Remo Bergemann und Paul Nowak

☎ +49 335 4014014

✉ [energiescouts@wowi-ffo.de](mailto:energiescouts@wowi-ffo.de)

### **Weihnachtsruhe bei der WOWI**

#### ■ Letzter

Dienstleistungstag:  
Donnerstag, 21. Dezember (Hauptsitz Heinrich-Hildebrand-Straße 22 b 9:00 bis 18:00 Uhr; Vermietungscenter Brunnenplatz 3 - 4 9:00 bis 18:00 Uhr.

■ Zwischen den Jahren bleiben Hauptsitz und Vermietungscenter geschlossen.

#### ■ Erster regulärer

Dienstleistungstag im neuen Jahr:  
Dienstag, 02. Januar 2018

Der Havariedienst für Notfälle ist selbstverständlich auch während der weihnachtlichen Schließzeit jederzeit erreichbar:

#### ■ MÜTRA

Objektmanagement

☎ +49 335 455390

#### ■ Lange

Dienstleistungs GmbH

☎ +49 335 4011078

### **Impressum**

Herausgeberin:

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

☎ +49 335 4014014

✉ [info-wowi@wowi-ffo.de](mailto:info-wowi@wowi-ffo.de)

[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

### **Geschäftsführer:**

Jan Eckardt

### **Redaktion:**

Mathias Klenke

### **Fotos:**

Klenke; WOWI; Sombrédo; BKSP Grabau, Leiber, Obermann, Partner; Kleist Forum; Wichern Diakonie Frankfurt (Oder)

### **Gestaltung:**

Ele Joswig, [ele.joswig@wissens-design.com](mailto:ele.joswig@wissens-design.com)

### **Druck:**

ARNOLD group, Großbeeren



## Aktion „Hospiz macht Schule“ Tauben steigen auf

### Kontakt

- für Angehörige, die in der letzten Lebensphase Begleitung wünschen;
- für Interessierte, die sich zum ehrenamtlichen Begleiter ausbilden lassen möchten.

Ehrenamtlicher Hospizdienst  
Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.  
Lienaustraße 1  
Ansprechpartnerinnen sind  
Frau Anne Oberländer und  
Frau Lisa Mogschan.

☎ +49 335 28396390  
@ anneoberlaender@wichern-ffo.de  
@ lisamogschan@wichern-ffo.de

**Sie können den ehrenamtlichen Hospizdienst durch Spenden unterstützen:**  
Sparkasse Oder-Spree  
IBAN: DE08 1705 5050 3500 3342 95  
BIC: WELADED1LOS  
Verwendungszweck: ehrenamtlicher Hospizdienst

**Auch der WOWI-Seniorenbeirat war beim Besuch beeindruckt: Der Hospizdienst begleitet betagte und erkrankte Frankfurter in ihrer letzten Lebensphase. Und er nimmt Kindern die Scheu vor dem Tabuthema ‚Sterben‘.**

Mehrmals im Jahr gehen die ehrenamtlichen Sterbebegleiter des Hospizdienstes der Wichern Diakonie in Frankfurter Grundschulen, um Kinder der 3. und 4. Klasse mit dem Thema ‚Tod‘ vertraut zu machen. „Gerade in diesem Alter sind die Neugier und die Offenheit dafür besonders groß“, berichtet Koordinatorin Anne Oberländer. Während der Projektwoche geht es um Themen wie ‚Werden und Vergehen‘; ‚Krankheit und Leid‘; ‚Sterben und Tod‘; ‚Traurigkeit, Trost und Trösten‘ sowie um Er-

fahrungen, die die Kinder, beispielsweise durch den Verlust eines Großelternteils, bereits mit dem Thema ‚Tod‘ gemacht haben. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Veranstaltung mit den Eltern. Dort berichten die Kinder aus der Arbeitswoche und lassen Tauben mit ihren persönlichen guten Wünschen aufsteigen.

Diese Geste ist die Idee eines schwerkranken Taubenzüchters, der den Hospizdienst 2014 in Anspruch genommen hat. Denn das ist die Hauptaufgabe dieses Dienstes: Seine erfahrenen und ausgebildeten Mitarbeiter stehen Menschen während der letzten Lebensphase als einfühlsame und geduldige Begleiter kontinuierlich zur Seite – zuhause, im Hospiz, in Senioreneinrichtungen und im Krankenhaus.



## Aktion „WohnKultur“ Einladung ins Theater

### Vorschlag Februar 2018: Jugendstück „WIE MAN UNSTERBLICH WIRD“

Schauspiel ab 13 Jahre  
Kleist Forum, Hinterbühne  
20. und 21. Februar 2018,  
Beginn 10:00 Uhr

Sam und sein Freund Felix sind unheilbar an Krebs erkrankt. Für sie zählt darum jede Minute des Lebens. Die beiden Jungs sind sich einig, dass sie sich vom drohenden Tod nicht den Spaß verderben lassen wollen. Darum stellen die beiden eine Liste mit all den Dingen auf, die vor dem Tod noch unbedingt zu erledigen sind. Am Ende bleibt keiner ihrer Wünsche offen.

### So funktioniert die WOWI-Aktion „WohnKultur“:

- An jedem Monatsanfang gibt es für die schnellsten zehn WOWI-Mieter je einen kostenlosen Kulturgutschein im Wert von 10,00 €.
- Die Gutscheine können im WOWI-Vermietungszentrum, Brunnenplatz 3 – 4, und im WOWI-Hauptsitz, Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b, abgeholt werden.
- An der Kasse des Kleist Forums werden die Gutscheine beim Kauf von Veranstaltungskarten in Zahlung genommen. Den Rest des Kartenpreises zahlt der Mieter selbst.
- Die Gutscheine sind ab Ausstellung ein Jahr lang gültig.
- Die Aktion gilt nur für Veranstaltungen der Messe und Veranstaltungs GmbH.

[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

